

Sitzungsvorlage DS 2008/505

Tiefbauamt
Bernhard Wöllhaf
(Stand: 18.11.2008)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei

Aktenzeichen: 701.21.01

**Umwelt- und Verkehrsausschuss als
Betriebsausschuss**

nicht öffentlich am 26.11.2008

Gemeinderat

öffentlich am 08.12.2008

Kanalbaumaßnahmen 2009

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss / Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Mittel für die vorgeschlagenen Kanalbaumaßnahmen im Vermögensplan der städt. Entwässerungseinrichtungen für das Jahr 2009 bereitzustellen.

Sachverhalt:

1. Vorgang:

„Abwasserkonzept 2020“

2. Sachvortrag:

Das Tiefbauamt hat zum Wirtschaftsjahr 2009 der städtischen Entwässerungseinrichtungen wiederum eine Reihe von notwendigen Maßnahmen für den Vermögenshaushalt angemeldet. Nach verwaltungsinterner Vorberatung und in Übereinstimmung mit den Zielen des neu erarbeiteten „Abwasserkonzeptes 2020“ sind die im folgenden genannten Kanalerneuerungen, Erschließungsarbeiten sowie Sanierungen im nächsten Jahr vorgesehen.

2.1 Sanierung/Umbau des RÜB VII Untereschach

Haushaltsansatz: 20.000,-€

Abschluss/Restzahlung der im Jahr 2008 begonnenen Maßnahme

2.2 Gewerbegebiet Erlen / B 33

Haushaltsansatz: 1.500.000,-; (VE für 2010: 600.000,- €)

Innere Erschließung des geplanten Gewerbegebietes Erlen / B 33. Mit den Erschließungsarbeiten für die Kanalisation sowie die Regenwasserbehandlung soll im Frühjahr 2009 begonnen werden. Das Regenwasser des gesamten Gewerbegebietes soll in einem Retentionsbodenfilter vorbehandelt und dann dem Gillenbach zugeführt werden. Aus ökologischen und Hochwasserschutztechnischen Gründen ist ein Pufferbecken für das Regenwasser von 10.000 m³ vorgesehen.

2.3 Zuleitungssammler für das Gewerbegebiet Erlen / B 33

Haushaltsansatz: 870.000,-

Zur Ableitung des Schmutzwassers aus dem Gewerbegebiet ist der Bau einer 2,1 km langen Kanalisationsleitung von der B 33 durch das Kompetenzzentrum („Schumacherhof“) über die Gehöfte „Renauer“ und „Schaufel“ zum bestehenden Bavendorfer Sammler bei „Metzisweiler“ notwendig. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2009 vorgesehen. Im Rahmen der Baumaßnahme werden die Gehöfte „Renauer“ und „Schaufel“ an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

2.4 Baugebiet Leim, Oberzell

Haushaltsansatz: 1.000.000,-€ (VE für 2010: 100.000,-)

In Oberzell soll im Gebiet „Leim“ ein Baugebiet erschlossen werden. Die Erschließungsarbeiten für die Schmutz- und Regenwasserableitung sowie die Regenwasserbehandlungsanlagen sind für den Zeitraum Frühjahr 2009 bis Frühjahr 2010 vorgesehen.

2.5 Baugebiet Schornreute Süd - Ost

Haushaltsansatz: 260.000,-€

Im Bereich Schornreute soll als Abrundung das Baugebiet Schornreute Süd – Ost erschlossen werden. Die Erschließungsarbeiten für die Schmutz- und Regenwasserableitung sind für den Zeitraum Sommer 2009 vorgesehen.

2.6 Kanalerneuerung Obere Breite Straße

Haushaltsansatz: 650.000,- €

Im Rahmen der grundlegenden Neugestaltung der Oberen Breite Straße muss auf der gesamten Straßenlänge der schadhafte Kanal ausgetauscht werden. Insgesamt sind ca. 200 m Kanalleitung von DN 300 – DN 600 zu erneuern. Ebenso sind die vorhandenen (ca. 137) schadhafte Hausanschlussleitungen auszutauschen.

2.7 Kanalsanierungen

Haushaltsansatz: 400.000,-€

Auch für das Jahr 2009 sind wieder umfangreiche grabenlose Sanierungen mit Inliner notwendig, um die bei den Kanalbefahrungen festgestellten Schäden zu sanieren. Für das Jahr 2009 sollen schwerpunktmäßig die Schäden im Ortsteil Schmalegg saniert werden.

2.8 Kanalsanierungsprogramm 2020

Haushaltsansatz: 100.000,-€

Für das Jahr 2009 sind einige Erneuerungen von einzelnen Kanalhaltungen nach dem Abwasserkonzept 2020 im gesamten Stadtgebiet vorgesehen. Die endgültige Festlegung der Sanierungsstellen kann erst im Frühjahr 2009 nach der Aufnahme der Frostschäden an den örtlichen Straßen sowie nach dem Koordinierungsgespräch mit den anderen Versorgungsträgern erfolgen.

2.9 Hausanschlüsse / Außenbereichsvorhaben

Haushaltsansatz: 280.000,-€

In diesem Sammeltitel ist die Herstellung von nachträglichen (Einzel-) Hausanschlüssen, z. B. bei der Schließung von Baulücken, sowie die Durchführung von kleineren Kanalbaumaßnahmen im Außenbereich, bei denen sich keine eigene Finanzposition lohnt, zusammengefasst. Bei den noch anstehenden Außenbereichsmaßnahmen ist in jedem Einzelfall die Wirtschaftlichkeit einer zentralen Lösung zu prüfen.

2.10 Kanalplanungen:

Haushaltsansatz: 25.000,-€

Über diesen Titel sollen (kleinere) Planungen für diejenigen Kanalprojekte finanziert werden, bei denen (noch) keine eigene Finanzposition existiert. Außerdem werden über diesen Titel die Verlängerungen der wasserrechtlichen Genehmigungen für die Regenwasserbehandlungsanlagen finanziert.

2.11 Planungsmittel für geplante Maßnahmen; Baugebiet „Oberhofen Süd“, Angelestraße,

Haushaltsansatz: 10.000,-€

Für das geplante Neubaugebiet „Oberhofen Süd / Angelestraße“, sind Haushaltsmittel zur Aufnahme der Erschließungsplanungen vorgesehen.

2.12 Kanalerneuerung Saarlandstraße

Haushaltsansatz: 10.000,- €

Im Sanierungsgebiet „Östliche Vorstadt“ ist geplant die Saarlandstraße zu sanieren bzw. neu zu gestalten. Da der Kanal in der Straße hydraulisch überlastet ist sowie Schäden vorhanden sind, soll die notwendige Kanalerneuerung planerisch vorbereitet werden.

2.13 Kanalerneuerung Mühl-, Holbeinstraße,

Haushaltsansatz: 10.000,- €

Ebenfalls ist im Sanierungsgebiet „Östliche Vorstadt“ geplant die Mühl- und Holbeinstraße zu sanieren bzw. neu zu gestalten. Da auch dort die Kanäle in den Straßen hydraulisch überlastet sowie Schäden vorhanden sind, soll die notwendige Kanalerneuerung planerisch vorbereitet werden.

2.14 Sanierung Hauptsammler unter B 30 Süd,

Haushaltsansatz: 15.000,- €

Im Bereich der vorgesehenen Trasse der geplanten B 30 Süd ist eine gesamte Kanalhaltung DN 1600 im Zuleitungssammler zum Klärwerk zu sanieren. Da eine konventionelle Sanierung wegen der hohen Kosten für eine Wasserhaltung ausscheidet, soll im Rahmen der Straßenbaumaßnahme parallel ein neuer Sammler verlegt werden. Die Planung sollte gemeinsam mit der Straßenbauplanung vorangetrieben werden.

2.15 Flappachsammler:

Haushaltsansatz: 15.000,- €

Als Ergebnis der Schmutzfrachtberechnung 2007 des Ing. Büros Fassnacht wurde die Reduzierung der Abschläge in den Stadtbach bei den Regenauslässen beim Schellenbergturm und Grünen Turm gefordert. Dies hat jedoch zur Folge, dass vom Grünen Turm zur Georgstraße ein neuer bzw. weiterer Sammler verlegt werden muss. Mit den Planungsmitteln soll die Kanalbau- maßnahme hinsichtlich der Kosten und Durchführbarkeit (Ausführungsverfahren) untersucht werden.

2.16 Fremd- / Regenwasserbeseitigung:

Haushaltsansatz: 10.000,-€

In den letzten Jahren wurden vom Tiefbauamt verstärkt Möglichkeiten untersucht, Fremdwasser aus dem Kanalnetz zu beseitigen sowie durch Umschlüsse Regenwasser vom Mischwassersammler in einen Regenwasser- sammler oder Vorfluter einzuleiten. Mit den Haushaltsmitteln sollen in den nächsten Jahren kleinere Baumaßnahmen umgesetzt werden, durch welche Grund- und Oberflächenwasser aus dem Mischwasserkanal entfernt werden kann.

2.17 Fremd- / Hangwasserbeseitigung Bannegg:

Haushaltsansatz: 20.000,-€

Im Rahmen der möglichen Fremdwasserbeseitigung aus dem Kanalnetz wird untersucht, wie die Abtrennung von Hang- und Oberflächenwasser im Bereich des Bannegghangs aus der Kanalisation erfolgen kann. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird schon seit geraumer Zeit von der Unteren Wasserbehörde im Landratsamt Ravensburg gefordert. Mit dem Haushaltsansatz soll die Ge- nehmigungsplanung weiter vorangetrieben werden, um gemeinsam mit der Unteren Wasserbehörde die Umsetzung von Bauabschnitten in einem über- schaubaren Zeitraum festlegen zu können.

2.18 Zentrale Steuerung und Überwachung der Regenüberlaufbecken:

Haushaltsansatz: 20.000,-€(Planungsmittel)

In den wasserrechtlichen Genehmigungen der Regenüberlaufbecken wird von der Aufsichtsbehörde eine lückenlose Dokumentation und Auswertung der Betriebsdaten gefordert. Ebenfalls ist nach dem Erlass des Umweltministeri- ums Baden Württemberg vom 16.06.2008 für alle Regenüberlaufbecken das Entlastungsverhalten zu messen und zu dokumentieren.

In den älteren Becken sind noch Schreibrollen installiert auf denen die Daten erfasst werden. Eine Auswertung ist nur unter sehr hohem Zeitaufwand mög- lich. Mit einer zentralen Überwachung und Dokumentation der Becken soll die geforderte Dokumentation und Auswertung zeitnah ermöglicht werden.

RV, den 05.11.08

TBA, Wöllhaf